

Protokoll

über die 49. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 28.04.2014

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause 19:16 Uhr bis 19:43 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Conrades, Rudolf

Ehlers, Sebastian

Fischer, Frank

Foerster, Henning

Frank, Martin

Güll, Gerd

Harder, André

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Karger, Olaf

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus

Menzlin, Thoralf

Meslien, Daniel
Nagel, Cornelia
Ötinger, Stev
Riedel, Georg-Christian
Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Simon, Martina
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Voß, Peter
Voss, Renate
Walther, André
Wohlert, Günther
Zeitz, René

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Effenberger, Matthias
Gramkow, Angelika
Grotelüschen, Christel
Hoffmann, Kathrin
Joachim, Martina
Mey, Steffen
Niesen, Dieter
Nitz, Carola
Petri, Bianka
Simon, Simone
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- . Auszeichnung verdienstvoller Einwohner mit dem Ehrenamts-Diplom

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bürgerfragestunde
Vorlage: STV/049/BFS
I / Büro der Stadtvertretung
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/049/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung
5. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
- 5.1. Prüfantrag | Portal für Bürgerbeteiligung in Schwerin
Vorlage: 01780/2014/PE
I / Büro der Stadtvertretung
- 5.2. Niederdeutsche Beschilderung im Stadtgebiet
Vorlage: 01837/2014/PE
I / Büro der Stadtvertretung
- 5.3. Spenden an die Stadtverwaltung Schwerin im Jahr 2013
Vorlage: 01908/2014
I / Büro der Stadtvertretung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/049/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 48. Sitzung der Stadtvertretung vom 17.03.2014
Vorlage: STV/049/Prot48
I / Büro der Stadtvertretung
8. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/049/pV
I / Büro der Stadtvertretung
9. Berichterstattung Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin
10. Ladestation zum Aufladen von E-Scootern, E-Rollern und Rollstühlen
Vorlage: 01781/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 48. StV vom 17.03.2014; TOP 15)

11. Bewohnerparkzone Werdervorstadt
Vorlage: 01762/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder
(wiederkehrender Antrag aus der 48. StV vom 17.03.2014; TOP 17)
12. Qualitätsmanagement und –sicherung im Bereich Jugend weiter forcieren
Vorlage: 01778/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (FDP) Michael Schmitz, Stev Ötinger, Gerd Güll
(wiederkehrender Antrag aus der 48. StV vom 17.03.2014; TOP 18)
13. Einzugsbereiche für Schulen festlegen
Vorlage: 01907/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
14. Ausstellung „Kinderwelten“ in Schwerin präsentieren
Vorlage: 01911/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
15. Elternbeteiligung bei KiTa-Verhandlungen stärken
Vorlage: 01903/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
16. Bildung eines Kinder- und Jugendrats (Drucksache 00661/2010)
Vorlage: 01901/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Jugendhilfeausschuss
17. Brücke Stadionstraße
- 17.1. Alternativenprüfung Stadionbrücke
Vorlage: 01914/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
- 17.2. Förderung des Neubaus Stadionbrücke
Vorlage: 01912/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
18. Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt, Untersuchung des Gebäudes Friedensstraße 4 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für eine Hortnutzung und als Variante für eine Grundschule
Vorlage: 01818/2014
III / Amt für Stadtentwicklung

19. Bebauungsplan Nr. 44.03 'Warnitz - Silberberg'
- Beschluss über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 01774/2014
III / Amt für Stadtentwicklung
20. Kooperation mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und
Nordwestmecklenburg zur Bildung eines gemeinsamen kommunalen
Gesundheitszentrums
Vorlage: 01867/2014
I / Fachbereich für Hauptverwaltung
21. Baumschutzsatzung Schwerin
Vorlage: 01883/2014
III / Amt für Umwelt
22. Aufhebungssatzung zur Ablösesatzung und zur
Stellplatzbeschränkungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01815/2014
III / Amt für Stadtentwicklung
23. Änderung der Satzungen der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt
Schwerin
Vorlage: 01699/2013
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
24. Bürgerservice in Schwerin verbessern
Vorlage: 01906/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
25. Begrüßungspaket für neue Einwohner mit Hauptwohnsitz in Schwerin
Vorlage: 01902/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
26. Tradition pflegen – Zusammenarbeit mit „Löwenstädten“ vertiefen
Vorlage: 01904/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
27. Regionaler Nahverkehrsplan Teil A
Vorlage: 01887/2014
III / Amt für Verkehrsmanagement
28. Bebauungsplan Nr. 63.09/1 "Fachmarktzentrum Am Haselholz"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01844/2014
III / Amt für Stadtentwicklung

- 29. Überplanmäßiger Aufwand im Ergebnishaushalt 2013, Teilhaushalt 06, von 1.300.000 Euro
Vorlage: 01866/2014
II / Amt für Soziales und Wohnen
- 30. Aufgaben, Standort und Betreiber der Naturschutzstation Schwerin ab 2015
Vorlage: 01787/2014
III / Amt für Umwelt
- 31. Anpassung der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 01892/2014
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
- 32. Abweichungssatzung Bertha-von-Suttner-Straße
Vorlage: 01835/2014
III / Amt für Verkehrsmanagement
- 33. Abschlussbericht zur 10 Mio. € - Einsparliste aus 2013
Vorlage: 01803/2014
II / Amt für Finanzen
- 34. Haushaltstransparenz für den Bereich der Freiwilligen Feuerwehren herstellen
Vorlage: 01905/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
- 35. Regelung zur Entschädigung von Funktionsinhabern der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin
Vorlage: 01832/2014
III / Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rd
- 36. Jahresabschluss 2012 - Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 01816/2014
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
- 37. Prüfanträge
- 37.1. Prüfantrag | Westclub One und Guttempler unterstützen – neue Unterbringungsmöglichkeiten prüfen
Vorlage: 01909/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE

- 37.2. Prüfantrag | Dienstleistung der Stadtverwaltung erweitern – Mobiler Hotspot
perspektivisch in allen öffentlichen Einrichtungen der LH SN
Vorlage: 01910/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
38. Berichtsanträge
- 38.1. Berichtsantrag | Öffentlicher Personennahverkehr mit dem Umland
Vorlage: 01913/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
39. Akteneinsichten
Vorlage: STV/049/AE
I / Büro der Stadtvertretung
43. Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der
Erschließungsanlage Neumühler Straße
Vorlage: 01877/2014
III / Amt für Verkehrsmanagement
Dringlichkeitsantrag D1
(behandelt nach TOP 17.1)
44. Einbau einer Sauna in der Schwimmhalle
Vorlage: 01920/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Dringlichkeitsantrag D3
(behandelt nach TOP 12)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu Auszeichnung verdienstvoller Einwohner mit dem Ehrenamts-Diplom

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident Herr Stephan Nolte und die Oberbürgermeisterin Frau Angelika Gramkow überreichen das Ehrenamts-Diplom für engagierte Bürgerinnen und Bürger an Herrn Paul-Willi Wonerow. Herr Paul-Willi Wonerow ist Mitbegründer und seit 2002 aktives Mitglied des „Hörmax“-Teams, das ein Hörfunkprogramm für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner in den Schweriner Pflegeheimen der SOZIUS gGmbH produziert.

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.
Die Fraktionen zeigen zu Beginn der Sitzung Beratungsbedarf an. Der Stadtpräsident gewährt daraufhin eine Auszeit in der Zeit von 17.00 bis 17.16 Uhr.

2.
Der Stadtpräsident eröffnet die 49. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Verpflichtung eines Mitgliedes der Stadtvertretung

Frau Erika Sembritzki hat ihr Mandat zum 31.03.2014 niedergelegt. Der Sitz von Frau Erika Sembritzki ist auf Herrn Peter Voß übergegangen.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Peter Voß wird durch den Stadtpräsidenten nach § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet.

4.
Der Stadtvertretung liegen folgende Dringlichkeitsanträge/Dringlichkeitsvorlagen zur Aufnahme in die Tagesordnung vor:

a) Dringlichkeitsvorlage D1

DS 01877/2014 „Kostenspaltung für die Teileinrichtung Beleuchtung der Erschließungsanlage Neumühler Straße“

Die Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

b) Dringlichkeitsantrag D2

Antrag Ortsbeirat Mueßer Holz „Eltern-Kind-Zentrum der AWO-Soziale Dienstleistungen GmbH Westmecklenburg“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung bei 12 Dafür-, 23 Gegenstimmen und sieben Stimmenthaltungen abgelehnt. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde nicht erreicht.

c) Dringlichkeitsantrag D3

Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, CDU-Fraktion (mehrfraktionell) „Einbau einer Sauna in der Schwimmhalle“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

d) Dringlichkeitsantrag D4

Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (FDP) Gerd Güll, Stev Ötinger, Michael Schmitz „Alternativprüfung Hortbetreuung für die Heinrich-Heine-Schule“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung bei 17 Dafür-, 23 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde nicht erreicht.

5.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 7 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die Sitzung im Internet als Live-Stream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren ist von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

7.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

8.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr René Zeitz gibt gemäß § 13 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung eine persönliche Erklärung nach Tagesordnungspunkt 41 ab.

zu 2

Bürgerfragestunde
Vorlage: STV/049/BFS

Bemerkungen:

- F 1 Einreicher: Herr Stephan Martini
- Cross Border Leasing-Vertrag
 Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich.
- F 2 Einreicher: Frau Waltraud Ilse
- Ortsteil Mueß
 Der Fragestellerin ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch die Oberbürgermeisterin schriftlich.
- F 3 Einreicher: Herr Willi Kipcke
- Verkehrsregelungen wegen der Baustelle Obotritenring in Schwerin
 Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich.
 Die Oberbürgermeisterin sichert Herrn Kipcke ein schriftliches Prüfergebnis, ob ein dauerhafter Verbleib der Leitelemente (Mittelspur Obotritenring) erfolgen kann, zu.

zu 3

Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident informiert, dass in der Sitzung der Stadtvertretung am 17.03.2014 folgende Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden:

zu TOP 49 Beschlussvorlage DS 01772/2014
Bestellung zum Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes

zu TOP 50 Beschlussvorlage DS 01808/2014
Widerruf der Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes

zu TOP 51 Beschlussvorlage DS 01760/2013
Personelle Angelegenheiten – Bestellung Geschäftsführer der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

zu TOP 52 Beschlussvorlage DS 01802/2014
Personelle Angelegenheiten - hier: Veränderungen beim stellvertretenden Werkleiter ZGM

2.
An folgenden Aktivitäten hat der Stadtpräsident seit der letzten Sitzung teilgenommen:

- 22.03.2014 Teilnahme an der Eröffnung Laufhalle
 Lambrechtsgrund

- 10.04.2014 Teilnahme an der Einbürgerungsfeier der Landeshauptstadt Schwerin im Rathaus
- 11.04.2014 Richtfest der neuen Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch
- 26.04.2014 Teilnahme und Grußwort zur Eröffnung der Ausstellung Kunst-Wasser-Werk e.V.

**zu 4 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/049/MdOB**

Bemerkungen:

1.
Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.
2.
Die Oberbürgermeisterin informiert über ein Treffen mit den Bürgermeistern und Amtsleitern der Umlandgemeinden am 24.04.2014. Zielsetzung des Treffens war, die Punkte Wohnlandentwicklung und Bauleitplanung in den Stadt-Umland-Vertrag aufzunehmen. Darüber hinaus wurde die Thematik der Entwicklung des Nahverkehrs und des Einzelhandelskonzeptes erörtert.
3.
 - a)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gerd Güll fragt nach, wie die Verwaltung mit dem Zuwachs der Kinder in den Grundschul- und Hortbereichen umgeht. Die Oberbürgermeisterin nimmt daraufhin Bezug auf ihre Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen zur Grundschul- und Hortsituation zum Schuljahr 2014/2015 (Seite 5).
 - b)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Stev Ötinger nimmt Bezug auf die Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zur Umsetzung des Beschlusses DS 00440/2010 „W-LAN auf Schweriner Plätzen“. Herr Ötinger findet auf der Schweriner Homepage leider keinen Hinweis für die Touristen und für die Schwerinnen und Schweriner, dass auf dem Marktplatz eine W-LAN-Nutzung eingerichtet ist.

Die Oberbürgermeisterin sichert eine Prüfung zu.

zu 5 Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung

Bemerkungen:

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Heine nimmt Bezug auf DS 01849/2014 „Nahverkehrsanbindung für Schüler aus nördlichen Stadtteilen verbessern“. Herr Heine fragt nach, wann das Prüfergebnis der Verwaltung vorliegt.

Die Oberbürgermeisterin sichert ein Prüfergebnis bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 20.05.2014 zu.

**zu 5.1 Prüfantrag | Portal für Bürgerbeteiligung in Schwerin
Vorlage: 01780/2014/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis der Prüfung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.2 Niederdeutsche Beschilderung im Stadtgebiet
Vorlage: 01837/2014/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.3 Spenden an die Stadtverwaltung Schwerin im Jahr 2013
Vorlage: 01908/2014**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht über die Spenden an die Stadtverwaltung Schwerin im Jahr 2013 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/049/Anfragen

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch die Oberbürgermeisterin schriftlich beantwortet.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn bezieht sich auf die Anfrage zum Thema „Überwachung des Durchfahrtsverbotes am Marienplatz mittels Kennzeichenlesegerät“. Herr Horn fragt nach, wann das Prüfergebnis der Verwaltung vorliegt.

Die Oberbürgermeisterin erklärt, dass die Mitglieder der Stadtvertretung schriftlich informiert werden, sobald das Prüfergebnis vorliegt.

zu 7 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 48. Sitzung der Stadtvertretung
vom 17.03.2014
Vorlage: STV/049/Prot48

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 48. Sitzung der Stadtvertretung vom 17.03.2014 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 8 Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/049/pV

Beschluss:

Antrag CDU-Fraktion in Zählgemeinschaft mit den Mitgliedern der
Stadtvertretung Gerd Güll, Stev Ötinger, Michael Schmitz

Ortsbeirat Görries

Die Stadtvertretung wählt Herrn Ralf Klein als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Görries.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 9 Berichterstattung Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Herr Kroh, Vorsitzender des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin, trägt den Bericht vor.

Eine Aussprache erfolgt nicht.

**zu 10 Ladestation zum Aufladen von E-Scootern, E-Rollern und Rollstühlen
Vorlage: 01781/2014**

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, die Errichtung öffentlicher Ladestationen für batteriebetriebene Fortbewegungsmittel (z.B. Elektro-Rollstühle, Elektro-Bikes) an geeigneter Stelle im Stadtgebiet zu initiieren und ggf. unter Ausschöpfung von Fördermitteln - dafür Partner zu gewinnen (Stromversorger, Stadtwerke, Einkaufscenter, Einzelhandel). Zielstellung ist die Förderung der eMobilität auch aus touristischen Gesichtspunkten - und zudem die weitere Verbesserung der Teilhabemöglichkeit für Behinderte.

Der Antrag soll haushaltsneutral umgesetzt werden.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, die Errichtung öffentlicher Ladestationen für batteriebetriebene Fortbewegungsmittel (z.B. Elektro-Rollstühle, Elektro-Bikes) an geeigneter Stelle im Stadtgebiet zu initiieren und ggf. unter Ausschöpfung von Fördermitteln - dafür Partner zu gewinnen (Stromversorger, Stadtwerke, Einkaufscenter, Einzelhandel). Zielstellung ist die Förderung der eMobilität auch aus touristischen Gesichtspunkten - und zudem die weitere Verbesserung der Teilhabemöglichkeit für Behinderte.

Der Antrag soll haushaltsneutral umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 11 Bewohnerparkzone Werdervorstadt
Vorlage: 01762/2013**

Bemerkungen:

1.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt der Oberbürgermeisterin zu empfehlen, in einem Teilbereich der Werdervorstadt eine Bewohnerparkzone einzurichten.

Diese Bewohnerparkzone soll in folgendem Bereich zeitnah eingerichtet werden:

Amtstraße bis einschließlich Walther-Rathenau-Straße und ebenso eingeschlossen werden soll die Bornhövedstraße. Die Werderstraße stellt das andere Ende dieser Bewohnerparkzone dar.

In der Bornhövedstraße und ebenso in der Walther-Rathenau-Straße sollen zeitlich befristete Kurzzeitparkbereiche für die Kita´s bleiben.

2.
Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.
Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt der Oberbürgermeisterin zu empfehlen, in einem Teilbereich der Werdervorstadt eine Bewohnerparkzone einzurichten.

Diese Bewohnerparkzone soll in folgendem Bereich zeitnah eingerichtet werden:

Amtstraße bis einschließlich Walther-Rathenau-Straße und ebenso eingeschlossen werden soll die Bornhövedstraße. Die Werderstraße stellt das andere Ende dieser Bewohnerparkzone dar.

In der Bornhövedstraße und ebenso in der Walther-Rathenau-Straße sollen zeitlich befristete Kurzzeitparkbereiche für die Kita´s bleiben.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und 11 Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 12 Qualitätsmanagement und –sicherung im Bereich Jugend weiter forcieren
Vorlage: 01778/2014**

Bemerkungen:

1.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, Qualitätsstandards und –kennzahlen sowie umfangreiche Bedarfsanalysen in den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß SGB VIII weiterzuentwickeln und fortzuführen.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, Qualitätsstandards und –kennzahlen sowie umfangreiche Bedarfsanalysen in den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß SGB VIII weiterzuentwickeln und fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 13

Einzugsbereiche für Schulen festlegen

Vorlage: 01907/2014

Bemerkungen:

1.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die Überweisung.

2. Geschäftsordnungsantrag

a)

Die Mitglieder Stadtvertretung Herr Walter Lederer und Herr Michael Schmitz beantragen gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragen zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Heine widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 16 Dafür-, 22 Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

d)

Nach Abstimmung zu Punkt 2 c) stellt der Stadtpräsident fest, dass der Antrag DS 01907/2014 „Einzugsbereiche für Schulen festlegen“ nunmehr in den Hauptausschuss verwiesen ist.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

- zu 14 **Ausstellung „Kinderwelten“ in Schwerin präsentieren**
Vorlage: 01911/2014

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, die Ausstellung Kinderwelten im Stadthaus oder an anderer geeigneter Stelle zu präsentieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 15 **Elternbeteiligung bei KiTa-Verhandlungen stärken**
Vorlage: 01903/2014

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender mehrfraktioneller Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE und der CDU-Fraktion vom 28.04.2014 vor:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in den Verträgen zur Betreibung der Kindertageseinrichtungen zu regeln, dass der Träger, vertreten durch die Leitung der Kindertageseinrichtung, verpflichtet wird, zu allen Verhandlungen zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und den Trägern von Kindertageseinrichtungen über die Leistung, das Entgelt und die Qualitätsentwicklung nach § 16 KiföG M-V die Vertreter des jeweiligen Elternrates explizit mit einzuladen, um die Möglichkeit der beratenden Teilnahme sicherzustellen.

2.

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in den Verträgen zur Betreibung der Kindertageseinrichtungen zu regeln, dass der Träger, vertreten durch die Leitung der Kindertageseinrichtung, verpflichtet wird, zu allen Verhandlungen zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und den Trägern von Kindertageseinrichtungen über die Leistung, das Entgelt und die Qualitätsentwicklung nach § 16 KiföG M-V die Vertreter des jeweiligen Elternrates explizit mit einzuladen, um die Möglichkeit der beratenden Teilnahme sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Bemerkungen:

1.

Herr Steven Schwarz, stellvertretender Sprecher des Stadtschülerrates, erhält Rederecht zum Tagesordnungspunkt.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

3. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Peter Brill beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 20 Dafür-, 17 Gegenstimmen und drei
Stimmenthaltungen beschlossen

d)

Nach Abstimmung zu Punkt 3 d) stellt der Stadtpräsident den Antrag DS 01901/2014 „Bildung eines Kinder- und Jugendrats Drucksache 00661/2010)“ zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Beschluss der Stadtvertretung zur Bildung eines Kinder- und Jugendrats aus dem Jahr 2011 (Drucksache 00661/2010) wird ausgesetzt.
2. Der Schweriner Jugendring e. V. wird gebeten, die bisher engagierten Jugendlichen weiter zu begleiten, mit dem Ziel möglichst viele Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Methoden und sozialpädagogischen Ansätzen für eine aktive Mitgestaltung und Einmischung in die Stadtpolitik zu gewinnen und so ggf. perspektivisch die Arbeit eines Kinder- und Jugendrates zu ermöglichen.

3. Im Rahmen der unter Beschlusspunkt 2 genannten Prozesse soll der Schweriner Jugendring e.V. das Konzept der Stadtvertretung überarbeiten und dafür Sorge tragen, dass politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Schwerin durch verschiedene Formen Realität wird.
4. Der Jugendhilfeausschuss wird diesen Prozess begleiten und sich vierteljährlich berichten lassen.

Abstimmungsergebnis:

bei 24 Dafür-, 17 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 17 Brücke Stadionstraße

**zu 17.1 Alternativenprüfung Stadionbrücke
Vorlage: 01914/2014**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender interfraktioneller Ersetzungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, CDU-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger (interfraktionell) vom 28.04.2014 vor:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird durch folgenden Text ersetzt:

"Die Stadtvertretung betrachtet die Brücke Stadionstraße als wichtige Angelegenheit im Sinne des § 22 Absatz 4 Satz 2 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern und zieht alle in dieser Angelegenheit übertragenen Zuständigkeiten an sich.

Die Oberbürgermeisterin legt der Stadtvertretung zur September-Sitzung eine Beschlussvorlage zur Ersatzlösung für die abzureißende Stadionbrücke vor.

Hierbei sind insbesondere die Lösungsansätze:

- ersatzloser Wegfall der Brücke,
- Wegfall der Brücke und Einrichtung eines Kreisverkehrs,
- Wegfall der Brücke und Einrichtung von Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen,
- Wiedererrichtung der Brücke und
- Bau einer reinen Fußgänger/Radfahrerbrücke

unter Einbeziehung von Möglichkeiten der Förderung vergleichend zu betrachten und zwar hinsichtlich der Auswirkungen auf

- a) den städtischen Haushalt (einmalige und laufende Ausgaben),
- b) die Verkehrs-, Rad- und Fußwegebeziehungen,
- c) den Streckenverlauf des Nahverkehrs und
- d) den Lärmschutz für die Anwohner (Stellingstraße, Gartenstadt/Krösnitz).

Bis zur Vorlage der Ersatzlösung wird das Planungsverfahren im Übrigen gestoppt."

2.

Die Fraktion Unabhängige Bürger teilt für die Antragstellerinnen mit, dass folgender Lösungsansatz gestrichen wird:

- ersatzloser Wegfall der Brücke

3.

Die Oberbürgermeisterin bittet, den letzten Satz im Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Bis zur Vorlage der Ersatzlösung wird das Planungsverfahren (*außer Abriss und Errichtung des Knotenpunktes 1 als verkehrliche Mindestlösung*) gestoppt.

4.

Der Stadtpräsident stellt den Ersetzungsantrag mit den vorgeschlagenen Änderungen (siehe Punkt 2 und 3) zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung betrachtet die Brücke Stadionstraße als wichtige Angelegenheit im Sinne des § 22 Absatz 4 Satz 2 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern und zieht alle in dieser Angelegenheit übertragenen Zuständigkeiten an sich.

Die Oberbürgermeisterin legt der Stadtvertretung zur Septembersitzung eine Beschlussvorlage zur Ersatzlösung für die abzureißende Stadionbrücke vor. Hierbei sind insbesondere die Lösungsansätze:

- Wegfall der Brücke und Einrichtung eines Kreisverkehrs,
- Wegfall der Brücke und Einrichtung von Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen,
- Wiedererrichtung der Brücke und
- Bau einer reinen Fußgänger/Radfahrerbrücke

unter Einbeziehung von Möglichkeiten der Förderung vergleichend zu betrachten und zwar hinsichtlich der Auswirkungen auf

- a) den städtischen Haushalt (einmalige und laufende Ausgaben),
- b) die Verkehrs-, Rad- und Fußwegebeziehungen,
- c) den Streckenverlauf des Nahverkehrs und
- d) den Lärmschutz für die Anwohner (Stellingstraße, Gartenstadt/Krösnitz).

Bis zur Vorlage der Ersatzlösung wird das Planungsverfahren (außer Abriss und Errichtung des Knotenpunktes 1 als verkehrliche Mindestlösung) gestoppt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

zu 17.2 Förderung des Neubaus Stadionbrücke
Vorlage: 01912/2014

Bemerkungen:

Die Antragstellerin zieht ihren Antrag zurück.

- zu 18 **Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt, Untersuchung des Gebäudes Friedensstraße 4 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für eine Hortnutzung und als Variante für eine Grundschule**
Vorlage: 01818/2014

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 18, 19, 20, 22, 23 sowie die Dringlichkeitsvorlage D1 DS 01877/2014 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Der Stadtpräsident stellt diesen Verfahrensvorschlag zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Beschluss:

1. Dem Umbau des Gebäudes Friedensstraße 4 für eine Hortnutzung wird zugestimmt. Zur Finanzierung sind Städtebauförderungsmittel einzusetzen.
2. Die Hortnutzung ist gegebenenfalls durch schulische oder Freizeitangebote zu ergänzen.
3. Für die Beantragung von Städtebauförderungsmitteln ist ein Modernisierungsgutachten zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 19 **Bebauungsplan Nr. 44.03 'Warnitz - Silberberg'**
- Beschluss über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 01774/2014

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 18, 19, 20, 22, 23 sowie die Dringlichkeitsvorlage D1 DS 01877/2014 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Der Stadtpräsident stellt diesen Verfahrensvorschlag zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44.03 'Warnitz-Silberberg' bestehend aus dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung. Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 20

**Kooperation mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und
Nordwestmecklenburg zur Bildung eines gemeinsamen kommunalen
Gesundheitszentrums
Vorlage: 01867/2014**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 18, 19, 20, 22, 23 sowie die Dringlichkeitsvorlage D1 DS 01877/2014 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Der Stadtpräsident stellt diesen Verfahrensvorschlag zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg entsprechende Verhandlungen aufzunehmen und die notwendigen internen organisatorischen Maßnahmen einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 21

**Baumschutzsatzung Schwerin
Vorlage: 01883/2014**

Bemerkungen:

1.

Es liegt ein Änderungsantrag der Mitglieder der Stadtvertretung Frau Renate Voss und Frau Cornelia Nagel vom 23.04.2014 vor:

Die Anlage 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

In § 2 Absatz 1 werden die Sätze 1 und 2 durch folgenden Text geändert:

"(1) Geschützt sind:

- 1. alle Bäume mit einem Stammumfang ab 50 Zentimetern, gemessen in einer Höhe von 1,30 Meter über dem Erdboden; dies gilt auch für Walnussbäume, Esskastanien, Holzapfel, Holzbirne und Obstbäume..."

- "2. Mehrstämmige Bäume sofern zwei Stämme zusammen einen Stammumfang von mindestens 50 Zentimetern, gemessen in einer Höhe von 1,30 Metern über dem Erdboden, aufweisen; liegt der Kronenansatz eines mehrstämmigen Baumes unter einer Höhe von 1,30 Meter, so ist der Stammumfang unter dem Kronenansatz für die Bemessung maßgebend."

Abstimmungsergebnis:

bei 11 Dafür-, 17 Gegenstimmen und 10
Stimmenthaltungen abgelehnt

2.

Es liegt ein Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 23.04.2014 vor:

Die Stadtvertretung möge schließen:

Die Anlage 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Absatz 1 Nummer 1 werden die Worte "sofern es sich um Hochstammformen handelt" gestrichen.
2. § 2 Absatz 1 Nummer 2 werden nach dem Wort „Obstbäume" die Worte " in Kleingartenanlagen im Sinne des Kleingartengesetzes" eingefügt.
3. In § 6 Absatz 2, Buchstabe a) wird nach dem Semikolon folgender neuer Satz angefügt:
"Schwarzpappeln sind auch im Innenbereich weiterhin geschützt."

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die neue Baumschutzsatzung (Anlage 1).

Die Anlage 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Absatz 1 Nummer 1 werden die Worte "sofern es sich um Hochstammformen handelt" gestrichen.
2. § 2 Absatz 1 Nummer 2 werden nach dem Wort „Obstbäume" die Worte in „Kleingartenanlagen im Sinne des Kleingartengesetzes" eingefügt.
3. In § 6 Absatz 2, Buchstabe a) wird nach dem Semikolon folgender neuer Satz angefügt:
"Schwarzpappeln sind auch im Innenbereich weiterhin geschützt."

4.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die neue Baumschutzsatzung (Anlage 1).

Die Anlage 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Absatz 1 Nummer 1 werden die Worte "sofern es sich um Hochstammformen handelt" gestrichen.
2. § 2 Absatz 1 Nummer 2 werden nach dem Wort „Obstbäume" die Worte in „Kleingartenanlagen im Sinne des Kleingartengesetzes" eingefügt.
3. In § 6 Absatz 2, Buchstabe a) wird nach dem Semikolon folgender neuer Satz angefügt:
"Schwarzpappeln sind auch im Innenbereich weiterhin geschützt."

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei acht Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 22 **Aufhebungssatzung zur Ablösesatzung und zur
Stellplatzbeschränkungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01815/2014**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 18, 19, 20, 22, 23 sowie die Dringlichkeitsvorlage D1 DS 01877/2014 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Der Stadtpräsident stellt diesen Verfahrensvorschlag zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Ablösesatzung und die Stellplatzbeschränkungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 23 **Änderung der Satzungen der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01699/2013**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 18, 19, 20, 22, 23 sowie die Dringlichkeitsvorlage D1 DS 01877/2014 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Der Stadtpräsident stellt diesen Verfahrensvorschlag zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Beschluss:

1. Der Satzung des Eigenbetriebs Schweriner Abwasserentsorgung gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
2. Der Satzung des Eigenbetriebs SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.
3. Der Satzung des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin gemäß Anlage 3 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 24 Bürgerservice in Schwerin verbessern
Vorlage: 01906/2014

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 25 Begrüßungspaket für neue Einwohner mit Hauptwohnsitz in Schwerin
Vorlage: 01902/2014

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 26 Tradition pflegen – Zusammenarbeit mit „Löwenstädten“ vertiefen
Vorlage: 01904/2014

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 27 Regionaler Nahverkehrsplan Teil A
Vorlage: 01887/2014**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den bislang erstellten Entwurf zum regionalen Nahverkehrsplan Teil A zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 28 Bebauungsplan Nr. 63.09/1 "Fachmarktzentrum Am Haselholz"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01844/2014**

Beschluss:

Der Bebauungsplan wird nach der Offenlage geändert. Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr.63.09/1 „Fachmarktzentrum Am Haselholz“ mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 Abs. 1 als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan nebst Umweltbericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 29 Überplanmäßiger Aufwand im Ergebnishaushalt 2013, Teilhaushalt 06, von
1.300.000 Euro
Vorlage: 01866/2014**

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 1.300.000 Euro im Ergebnishaushalt 2013 des Teilhaushaltes 06- Soziales zu.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 30 Aufgaben, Standort und Betreiber der Naturschutzstation Schwerin ab 2015
Vorlage: 01787/2014**

Bemerkungen:

1.

Die CDU-Fraktion beantragt, die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften zur Abstimmung zu stellen.

Der Stadtpräsident stellt sodann folgende Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften zur Abstimmung:

Der Beschlusspunkt 1 wurde gestrichen.

Der Beschlusspunkt 2 wurde wie folgt geändert:

„ Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Betreuung einer Naturschutzstation (Standort offen) öffentlich auszuschreiben. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, mit dem geeignetsten Bewerber einen Miet- und Betreibervertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die in der Anlage 1 dargestellten wesentlichen Aufgabenschwerpunkte der Naturschutzstation Schwerin am Standort der alten Dorfschule Zippendorf, Am Strand 9, ab 2015 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Betreuung der Naturschutzstation öffentlich auszuschreiben. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, in Abstimmung mit der Stadtvertretung mit dem geeignetsten Bewerber einen Miet- und Betreibervertrag abzuschließen.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die in der Anlage 1 dargestellten wesentlichen Aufgabenschwerpunkte der Naturschutzstation Schwerin am Standort der alten Dorfschule Zippendorf, Am Strand 9, ab 2015 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Betreuung der Naturschutzstation öffentlich auszuschreiben. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, in Abstimmung mit der Stadtvertretung mit dem geeignetsten Bewerber einen Miet- und Betreibervertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und sechs Stimmenthaltungen beschlossen

zu 31

**Anpassung der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 01892/2014**

Beschluss:

Der Anpassung der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan 2014 von bisher 2.253 T€ um 874 T€ auf nunmehr 3.127 T€ wird zugestimmt.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, die sich aus dieser Beschlussfassung ergebenden Änderungen in den Wirtschaftsplan 2014 einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 32 **Abweichungssatzung Bertha-von-Suttner-Straße**
Vorlage: 01835/2014

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 5 Kommunalverfassung M-V und §§ 1, 2 und 8 Kommunalabgabengesetz M-V die Satzung über die Abweichung von § 8 der Ausbaubeitragssatzung im Rahmen der Beitragserhebung Bertha-von-Suttner-Straße (Abweichungssatzung Bertha-von-Suttner-Straße) in Form der beigefügten Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 33 **Abschlussbericht zur 10 Mio. € - Einsparliste aus 2013**
Vorlage: 01803/2014

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Abschlussbericht zur 10 Mio. € - Einsparliste zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 34 **Haushaltstransparenz für den Bereich der Freiwilligen Feuerwehren herstellen**
Vorlage: 01905/2014

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 35 Regelung zur Entschädigung von Funktionsinhabern der Freiwilligen
Feuerwehr Schwerin
Vorlage: 01832/2014**

Beschluss:

1. Die Regelung zur Entschädigung von Funktionsinhabern und Personen mit besonderen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin wird beschlossen.
2. Der Beschluss der Stadtvertretung zur Regelung der Aufwandsentschädigung der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin vom 24.09.2001 wird aufgehoben.
3. Die Zahlung erfolgt rückwirkend zum 01.01.2014.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 36 Jahresabschluss 2012 - Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement
Schwerin
Vorlage: 01816/2014**

Bemerkungen:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin zeigen dem Stadtpräsidenten, Herrn Stephan Nolte, bei Aufruf des Beschlussvorschlages Punkt 3 Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlassen den Sitzungssaal bzw. begeben sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 wird festgestellt.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt
3. Den Mitgliedern des Betriebsausschusses wird Entlastung erteilt
4. Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes ZGM wird mit einem Betrag von 100.000,- € an die Landeshauptstadt Schwerin abgeführt.
5. Zur Weiterführung von Energiesparmaßnahmen werden 82.568,08 € auf neue Rechnung des Teilbetriebes ZGM vorgetragen.
6. Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes KiGeb wird mit einem Betrag von 99.386,04 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1, 2, 4, 5, 6) einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen
zu Punkt 3) einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 37 Prüfanträge

**zu 37.1 Prüfantrag | Westclub One und Guttempler unterstützen – neue Unterbringungsmöglichkeiten prüfen
Vorlage: 01909/2014**

Bemerkungen:

Die Antragstellerin erklärt den Antrag aufgrund der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung für erledigt.

**zu 37.2 Prüfantrag | Dienstleistung der Stadtverwaltung erweitern – Mobiler Hotspot perspektivisch in allen öffentlichen Einrichtungen der LH SN
Vorlage: 01910/2014**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die Einrichtung eines mobilen Hotspots in allen kommunalen Einrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin realisierbar ist. Auf der Prioritätenliste sollen das Stadthaus und das dazugehörige Bürgercenter ganz oben stehen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 38 Berichtsanträge

**zu 38.1 Berichtsantrag | Öffentlicher Personennahverkehr mit dem Umland
Vorlage: 01913/2014**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin legt der Stadtvertretung einen Bericht zum Stand der Verhandlungen zu einem regionalen Nahverkehrsverbund vor.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 39 Akteneinsichten
Vorlage: STV/049/AE**

Beschluss:

1. Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Die Stadtvertretung gewährt der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgenden Verwaltungsvorgang:

alle im Zusammenhang mit dem „Parkleitsystem der Stadt“ stehenden Schriftstücke (von 2009 bis heute), insbesondere

- der Planung und Ausschreibung,
- dem Schriftverkehr mit der Rechtsaufsicht und allen Parkhaus- und Parkplatzbetreibern,
- der Kosten / Rechnungsstellung des Parkleitsystems,
- seiner Ausschreibungen,
- seiner Planungsunterlagen über die Varianten sowie
- der Rechnungen an die Parkplatz- bzw. Parkhausbetreiber

Die Akteneinsicht werden die Mitglieder der Stadtvertretung Frau Cornelia Nagel und Herr André Harder vornehmen. Seitens der CDU-Fraktion wird ebenso Akteneinsicht zu o. g. Angelegenheit beantragt. Diese wird durch das Mitglied der Stadtvertretung Herrn Georg-Christian Riedel vorgenommen.

2. Antrag CDU-Fraktion

Die Stadtvertretung gewährt der CDU-Fraktion gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgende Verwaltungsvorgänge:

- alle Verwaltungsvorgänge zur Schankwirtschaft „Headbangers“ in der Mecklenburgstraße 63 und
- zum „Rockpalast“ in der Goethestraße 73.

Die Akteneinsicht nehmen die Mitglieder der Stadtvertretung aus den Reihen der CDU-Fraktion vor. Seitens der Fraktion DIE LINKE wird ebenso Akteneinsicht zu o. g. Angelegenheit beantragt. Diese wird durch das Mitglied der Stadtvertretung Herrn André Walther vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 43 Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der Erschließungsanlage Neumühler Straße Vorlage: 01877/2014

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 18, 19, 20, 22, 23 sowie die Dringlichkeitsvorlage D1 DS 01877/2014 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses im Block abzustimmen. Der Stadtpräsident stellt diesen Verfahrensvorschlag zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der Erschließungsanlage Neumühler Straße (von der Einmündung Am Treppenberg bis zum Kreisverkehr) Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG M-V) in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragsatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 05. Juli 2013 (ABS) erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 44 **Einbau einer Sauna in der Schwimmhalle**
Vorlage: 01920/2014

Beschluss:

1. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, schnellstmöglich folgende Daten vorzulegen:

- a) die aktuellen Kennzahlen und die aktuelle Kostenprognose für den Bau der Schwimmhalle
- b) die Nutzerzahlen und Einnahmen der Sauna in der Schwimmhalle Lankow in den vergangenen fünf Jahren
- c) die vollständigen Kosten für den Einbau eines Saunabereiches mit behindertengerechten Zugang in den Schwimmhallenneubau
- d) die Fördermittelverträglichkeit eines Saunaeinbaus
- e) die zu erwartenden, direkt für den Saunabereich anfallenden Betriebskosten
- f) die zu erwartenden Einnahmen aus solchem Saunabereich nebst Nutzerzahlen

2. Sofern aus den vorgelegten Daten deutlich wird,

- a) dass die Investitionskosten mit einem Saunaeinbau nicht wesentlich überschritten werden,
- b) dass keine Fördermittel verloren gehen und
- c) dass die zu erwartenden Betriebskosten der Schwimmhalle mit Sauna die Höhe von jährlich 600.000 Euro durch das Betreiben der Sauna nicht überschritten werden,

entscheidet der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.05.2014 über die Integration einer Sauna in den Schwimmhallenneubau.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer